

Anregungen für Eltern

Die zentrale Verantwortung für das Lernen liegt grundsätzlich bei der Lehrerin und dem Lehrer. Dies gilt auch in der aktuellen Krisensituation unverändert. Die Bereitstellung von ausreichenden und angemessenen Lern- und Arbeitsmaterialien für Schülerinnen und Schüler wird durch die Schulen sichergestellt.

Mit folgenden Schritten können Sie das Lernen Ihrer Kinder zu Hause zusätzlich unterstützen und erleichtern. Die Umsetzung der Anregung können Sie je nach Ihren weiteren Gegebenheiten ausgestalten.

Planen Sie klare Lern- und Freizeiten.

Verschaffen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig einen Überblick über die für Ihr Kind zu erledigenden Aufgaben, beziehen Sie auch nicht von der Schule kommenden Aufgaben mit ein.

Sie erleichtern Ihrem Kind die Erledigung, wenn Sie regelmäßig gemeinsam festhalten, beispielsweise in einem Plan für die Woche, welche dieser Aufgaben wann zu erledigen sind.

Unterteilen Sie dabei bei Möglichkeit die Aufgaben für jeden Tag in überschaubare Abschnitte. Das Abhaken erledigter Aufgabenschritte macht den Arbeitsfortschritt für Ihr Kind sichtbar.

Vermeiden Sie Überforderung, indem Sie jeweils nur überschaubare Zeiten konzentrierten Arbeitens am Stück einplanen, z.B. auf etwa 30 Minuten (jüngere Kinder 15 Minuten) und planen Sie eine kurze Pause vor dem Einsetzen der nächsten Arbeitsphase ein.

Wenn die vorgesehenen Aufgaben für den Tag erledigt sind, hat Ihr Kind frei.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind körperliche Betätigung, wenn möglich an der frischen Luft. Apps oder Fitnessvideos können Anregungen für Bewegung zu Hause geben.

Sammeln Sie mit Ihrem Kind Ideen, was in der Freizeit stattfinden kann (gemeinsame Spiele, zusammen kochen oder backen, basteln).

Legen Sie mit Ihrem Kind Regeln zur Nutzung von Medien fest und begrenzen Sie den Medienkonsum.

Gestalten Sie die Lernumgebung.

Versuchen Sie, für die Lernzeiten Ihres Kindes einen festen Platz in möglichst ablenkungsarmer Umgebung einzurichten.

Trennen Sie wenn möglich Arbeitsplatz und Spielumgebung.

Auf dem Arbeitsplatz sollten nur die zur Bearbeitung der Aufgaben notwendigen Materialien liegen. Das Bereitlegen des Arbeitsmaterials kann als Einstimmung und Vorbereitung auf die Lernzeit genutzt werden.

Zeigen Sie Interesse für die Arbeit des Kindes und bestärken Sie positives Verhalten.

Lassen Sie Ihr Kind bei der Planung mitbestimmen, wie seine schulischen und nichtschulischen Aufgaben erledigt werden.

Zeigen Sie, dass Sie sich für die Inhalte der Aufgaben und die Art der Aufgabebearbeitung interessieren und vermeiden Sie sorgsam unrealistisch zu erreichende Ziele und nicht altersgemäße Lernzeiten.

Bekräftigen Sie das Lernverhalten Ihres Kindes nach jeder Lernzeit. Loben Sie es für Erfolge.

Besprechen Sie, wie sich das Kind bei Schwierigkeiten helfen kann und unterstützen Sie es, sich bei offenen Fragen an die Lehrkraft zu wenden.